

PRESSEMITTEILUNG

Marktzahlen 2025: Flächenheizung ein wichtiger Baustein in nachhaltigen Heizsystemen

Köln/Dortmund, 05. Februar 2026. Die aktuelle Markterhebung des Bundesverbands Flächenheizungen und Flächenkühlungen e. V. (BVF) und des Bundesverbands der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) zeigt für das Jahr 2025 nur einen leichten Rückgang beim Absatz von Flächenheiz- und Kühlsystemen. Der Absatz von rund 189 Millionen laufende Meter Rohr – ein Minus von rund 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr – bedeutet eine Stabilisierung in einem schwierigen Marktumfeld.

Nach dem deutlichen Einbruch im Jahr 2023 infolge der politischen Unsicherheiten rund um das Gebäudeenergiegesetz (GEG) und der geringen Neubautätigkeit, lässt die Entwicklung auf eine Trendwende im laufenden Jahr hoffen. Die Hoffnungen beruhen auf einer positiven Entwicklung im Wohnungs- und Gewerbeneubau sowie einer zunehmenden Investitionsbereitschaft im Bestand und stetigen Förderbedingungen.

Weiterhin hohes Marktpotenzial vorhanden

Auf Grund der aktuellen Zahlen und der leicht besseren Rahmenbedingungen sehen die Verbände ein großes Marktpotenzial für Flächenheizungen und -kühlungen. Die Technologie bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten sowohl im Neubau als auch in der Sanierung. Ob Fußboden, Wand oder Decke – die effizienten Systeme lassen sich individuell an die notwendigen Gegebenheiten in einem Gebäude bzw. in einem Projekt anpassen.

„Flächenheizung und Flächenkühlung ist ein wichtiger Baustein für das Heizsystem der Zukunft“, erklärt Sascha Allissat, Vorsitzender des

Technischen Ausschusses Flächenheizung/-kühlung im BDH. „Erst diese Systeme ermöglichen niedrigste Systemtemperaturen und tragen somit entscheidend für die Effizienz moderner Wärmeerzeuger, wie z.B. einer Wärmepumpe bei.“

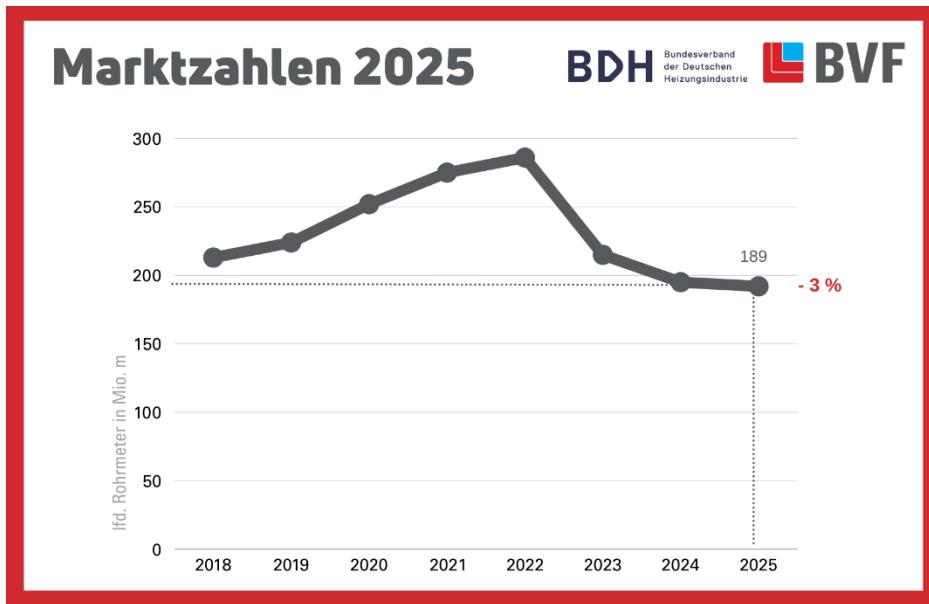
Auch Ulrich Stahl, Vorstandsvorsitzender des BVF e.V., betont die Vorteile der Systeme in nahezu allen Einsatzgebieten: „Die aktuelle Studie der RPTU Kaiserslautern zeigt deutlich, dass die thermische Behaglichkeit positiv bewertet wurde. Dies ist der Beleg, dass neben der architektonischen Gestaltungsfreiheit und der Möglichkeit Gebäude zu kühlen auch die thermische Behaglichkeit den nachhaltigen Einsatz dieser Systeme unterstützt.“

Ganzheitlicher Systemansatz notwendig

Die Verbände fordern daher, den Fokus in der Förderpolitik nicht allein auf Wärmeerzeuger zu legen, sondern verstärkt ganzheitliche Systemlösungen zu unterstützen. Flächenheiz- und Kühlsysteme arbeiten besonders effizient in Kombination mit modernen Wärmepumpen, ermöglichen niedrige Systemtemperaturen und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur CO₂-Reduktion im Gebäudesektor.

„Mit der Belebung des Wohnungsbaus und der konsequenten Förderung energetischer Sanierungen wird auch der Markt für Flächenheizung und -kühlung wieder deutlich wachsen“, so die Einschätzung der beiden Verbände.

Die Industrie ist bereit – nun braucht es politische Flankierung und stabile Rahmenbedingungen inklusive einer stetigen Förderung, welche die Systemlösungen in ausreichendem Maße berücksichtigen.

Bildlegende:

Quelle: BVF und BDH

BVF: Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.

Der Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V. (BVF) ist der neutrale, kompetente und etablierte Partner für Unternehmen im Bereich der Flächenheizung und Flächenkühlung. Gegründet im Jahr 1971, setzt sich der BVF seit über 50 Jahren Verbandsgeschichte für die Etablierung von Standards in Technik und Qualität ein. Der Verband vertritt über 60 Unternehmen aus dem System- und Komponentenbau und kooperiert mit Verbänden und Betrieben aus angrenzenden Bereichen.

Der BVF bündelt Fachwissen, entwickelt mit der Kraft der Gemeinschaft Regelwerke und bereitet den Weg in die Zukunft. Nachhaltigkeit spielt eine zentrale Rolle in der Verbandsarbeit, da sowohl politische als auch ökologische und ökonomische Faktoren für die Nachhaltigkeit von Gebäuden sprechen. Das Gebäude der Zukunft wird als erstrebenswertes Ziel gesehen, und die notwendigen Aspekte müssen bei der Planung und Ausführung eines Bauvorhabens berücksichtigt werden sowie in die Weiterentwicklung der Systeme einfließen.

Über den Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie:

Der BDH ist der Gesamtverband der Heizungsindustrie. Als reiner Herstellerverband stehen wir für den gesamten heiztechnischen Lösungsraum. Im Dialog mit der Politik zeigen wir Lösungswege zur erfolgreichen Umsetzung der Wärmewende im Gebäudesektor auf, bezahlbar und sozialverträglich. Die Mitgliedsunternehmen des BDH beschäftigten im Jahr 2024 rund 84.000 Mitarbeiter. Auf den internationalen Märkten nehmen die BDH-Mitgliedsunternehmen eine Spitzenposition ein und sind technologisch führend.

Redaktionelle Rückfragen an:

Axel Grimm
Geschäftsführer
+49 231 618 121 30
grimm@flaechenheizung.de

Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.
Wandweg 1
44149 Dortmund
+49 231 618 121 30
+49 231 618 121 32
info@flaechenheizung.de